



Insolvenzen in Nordrhein-Westfalen

2. Halbjahr 2004 und Jahr 2004

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lids.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im April 2005

Preis dieser Ausgabe:
1,60 EUR (Jahresbezugspreis 3,20 EUR)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2005
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Begriffserläuterungen	5
Hinweis	5
Tabellenteil	
<i>Ergebnisse für das 2. Halbjahr 2004</i>	
1. Insolvenzen 1999 – 2. Halbjahr 2004	9
2. Insolvenzen im 2. Halbjahr 2004 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Alter der Unternehmen sowie nach übrigen Schuldnern	10
3. Unternehmensinsolvenzen im 2. Halbjahr 2004 nach wirtschaftlicher Gliederung	11
4. Unternehmensinsolvenzen im 2. Halbjahr 2004 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Alter der Unternehmen sowie nach Beschäftigtengrößenklassen	14
5. Unternehmensinsolvenzen im 2. Halbjahr 2004 nach kreisfreien Städten und Kreisen	15
6. Verbraucherinsolvenzen im 2. Halbjahr 2004 nach kreisfreien Städten und Kreisen	17
Grafiken	
Insolvenzen 2004	21
<i>Ergebnisse für das Jahr 2004</i>	
7. Insolvenzen 2004 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Alter der Unternehmen sowie nach übrigen Schuldnern	22
8. Unternehmensinsolvenzen 2004 nach wirtschaftlicher Gliederung	23
9. Unternehmensinsolvenzen 2004 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Alter der Unternehmen sowie nach Beschäftigtengrößenklassen	26
10. Unternehmensinsolvenzen 2004 nach Wirtschaftsabschnitten, Alter der Unternehmen und Antragstellern sowie nach Rechtsformen	27
11. Unternehmensinsolvenzen 2004 nach kreisfreien Städten und Kreisen	28
12. Verbraucherinsolvenzen 2004 nach kreisfreien Städten und Kreisen	30
13. Bewilligte Einzel- und Sammelanträge auf Konkursausfall- bzw. Insolvenzgeld 1999 – 2004 nach Antragstellern	32
14. Wechsel- und Scheckproteste von Kreditinstituten 1995 – 2004	32

Vorbemerkungen

Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Insolvenzstatistik werden ab dem Jahr 1999 die eröffneten, mangels Masse abgelehnten und durch Annahme eines Schuldenbereinigungsplans beendeten Insolvenzverfahren von Unternehmen, Privatpersonen und Nachlässen ermittelt. Dies erfolgt durch monatliche Meldungen der 19 nordrhein-westfälischen Insolvenzgerichte über beantragte Insolvenzverfahren, die als Regelinsolvenzverfahren (eröffnet oder mangels Masse abgewiesen) oder als Verbraucherinsolvenzverfahren (mit Schuldenbereinigungsplan, eröffnet, mangels Masse abgewiesen) abgewickelt werden. Dabei werden die Anzahl der Verfahren und die Höhe der angemeldeten Gläubigerforderungen festgestellt. Nur für die eröffneten Verfahren werden spätestens nach Ablauf des zweiten, dem Eröffnungsjahr folgenden Jahr finanzielle Ergebnisse gemeldet.

Die Aufbereitung der Statistik erfolgt bundeseinheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen – auf Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) –, Alter und Rechtsformen der insolventen Unternehmen, Forderungsgrößenklassen sowie nach Art des Schuldners (Unternehmen und andere Gemeinschuldner wie Verbraucher, Gesellschafter, Nachlässe). Regional werden in Nordrhein-Westfalen die Ergebnisse bis auf Kreisebene (kreisfreie Städte und Kreise) erstellt.

Rechtsgrundlagen

Die Durchführung der Insolvenzstatistik ab dem Jahr 1999 erfolgt auf der Grundlage des § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtverfassungsgesetz (BGBl. III, Gliederungsnummer 300-1), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2398). Dieses Insolvenzstatistikgesetz ist eng verknüpft mit der am 1. 1. 1999 in Kraft getretenen neuen Insolvenzordnung.

Die Geltungsdauer der bisherigen Konkurs- und Vergleichsordnung endete am 31. 12. 1998. Bis zu diesem Zeitpunkt erfolgte die Insolvenzstatistik als koordinierte Länderstatistik auf der Basis der Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. 12. 1927 (RMBl. 1928 S. 12); in Nordrhein-Westfalen ab 1949 gemäß Erlass des Justizministers NRW vom 6. 4. 1949 (V1-3763-1).

Begriffserläuterungen

Das **Insolvenzverfahren** wird nur auf Antrag und bei Vorliegen eines Eröffnungsgrundes, wie Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, beim Amtsgericht, in deren Zuständigkeitsbereich der Schuldner seinen Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz hat, eröffnet. Antragsberechtigt sind sowohl Gläubiger als auch Schuldner.

Die **beantragten** Insolvenzverfahren umfassen die durch Gerichtsentscheid **eröffneten** oder **mangels Masse abgewiesenen** Verfahren sowie die Verbraucherinsolvenzen, bei denen der vorgelegte **Schuldenbereinigungsplan** angenommen wurde.

Der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wird **mangels Masse abgewiesen**, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreicht, um die Kosten des Verfahrens zu decken. Für Verbraucher gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Der **Schuldenbereinigungsplan**, der mit dem Eröffnungsantrag einzureichen ist, enthält alle Regelungen, die unter Berücksichtigung der Gläubigerinteressen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse des Schuldners geeignet sind, zu einer angemessenen Schuldenbereinigung im Rahmen des Verbraucherinsolvenzverfahrens zu führen.

Neben dem sog. Regelinsolvenzverfahren (für Unternehmen) sieht die neue Insolvenzordnung ein vereinfachtes Verfahren, das **Verbraucherinsolvenzverfahren** vor. Dieses ist für Personen anwendbar, die keine (z. B. Arbeitnehmer/-innen, Rentner/-innen, Arbeitslose) selbstständige wirtschaftliche Tätigkeit ausüben.

Die **voraussichtlichen Forderungen** sind die zum Zeitpunkt der Antragstellung angemeldeten (ggf. geschätzten) Gläubigerforderungen.

Als **Beschäftigte** werden die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigten Arbeitnehmer/-innen bei Unternehmen erfasst.

Hinweis

In der Statistik für 1999 fehlen die Angaben zu den Beschäftigten und den voraussichtlichen Forderungen.

Die Ergebnisse der Wechsel- und Scheckproteste der Kreditinstitute basieren auf der Bilanzstatistik der Deutschen Bundesbank.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- r berichtigte Zahl
- > Veränderungsrate größer als ...

Tabellenteil

1. Insolvenzen 1999 – 2. Halbjahr 2004

Jahr	Beantragte Insolvenzverfahren				Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbe- reinigungsplan angenommen	insgesamt		
	Anzahl					

Insolvenzen insgesamt¹⁾

1999		2 810	3 743	85	6 638	+3,3	x
2000		4 311	3 678	361	8 350	+25,8	4 694 711
2001		5 353	3 897	474	9 724	+16,5	6 299 248
2002		13 301	3 831	262	17 394	+78,9	12 954 754
2003		18 045	4 426	316	22 787	+31,0	11 209 262
2004		22 116	4 490	374	26 980	+18,4	8 716 455
2004	1. Vierteljahr	5 212	1 253	98	6 563	+20,8	1 916 638
	2. Vierteljahr	5 371	1 125	96	6 592	+15,4	1 963 679
	1. Halbjahr	10 583	2 378	194	13 155	+18,0	3 880 317
	3. Vierteljahr	5 761	1 082	96	6 939	+19,7	2 235 663
	4. Vierteljahr	5 772	1 030	84	6 886	+17,9	2 600 475
	2. Halbjahr	11 533	2 112	180	13 825	+18,8	4 836 138

darunter Unternehmensinsolvenzen

1999		2 117	2 883	7	5 007	-3,4	x
2000		2 599	2 881	31	5 511	+10,1	4 244 437
2001		3 309	3 222	43	6 574	+19,3	5 822 560
2002		6 183	3 187	x	9 370	+42,5	11 589 223
2003		7 525	3 868	x	11 393	+21,6	9 961 508
2004		8 102	3 910	x	12 012	+5,4	7 145 752
2004	1. Vierteljahr	2 005	1 100	x	3 105	+9,8	1 502 299
	2. Vierteljahr	2 057	993	x	3 050	+3,3	1 543 380
	1. Halbjahr	4 062	2 093	x	6 155	+6,5	3 045 679
	3. Vierteljahr	2 110	933	x	3 043	+8,4	1 887 927
	4. Vierteljahr	1 930	884	x	2 814	+0,2	2 212 146
	2. Halbjahr	4 040	1 817	x	5 857	+4,3	4 100 073

Verbraucherinsolvenzen

1999		463	281	78	822	x	x
2000		1 478	579	330	2 387	+190,4	283 435
2001		1 790	503	431	2 724	+14,1	404 253
2002		5 319	118	258	5 695	+109,1	507 628
2003		8 758	81	308	9 147	+60,6	753 440
2004		12 267	83	369	12 719	+39,1	1 009 273
2004	1. Vierteljahr	2 753	17	97	2 867	+42,0	263 254
	2. Vierteljahr	2 871	25	95	2 991	+34,9	252 501
	1. Halbjahr	5 624	42	192	5 858	+38,3	515 755
	3. Vierteljahr	3 220	18	95	3 333	+37,3	225 994
	4. Vierteljahr	3 423	23	82	3 528	+42,1	267 525
	2. Halbjahr	6 643	41	177	6 861	+39,7	493 519

1) einschließlich der Angaben zu den ehemals selbstständig Tätigen, persönlich haftenden Gesellschaftern und Nachlässen

2. Insolvenzen im 2. Halbjahr 2004 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Alter der Unternehmen sowie nach übrigen Schuldnern

Nr. der Klassifi- kation ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Rechtsform Alter der Unternehmen Übrige Schuldner	Beantragte Insolvenzverfahren				Dagegen 2. Hj. 2003	Veränderung 2. Hj. 2004 gegenüber 2. Hj. 2003	
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan an- genommen	insgesamt			
		Anzahl						%
A – K, M – O	Unternehmen							
	Zusammen	4 040	1 817	x	5 857	5 614	+4,3	
	nach Wirtschaftsabschnitten							
	A	Land- und Forstwirtschaft	75	33	x	108	108	–
	B	Fischerei und Fischzucht	–	–	x	–	–	–
	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	x	2	–	x
	D	Verarbeitendes Gewerbe	357	124	x	481	653	–26,3
	E	Energie- und Wasserversorgung	–	–	x	–	2	x
	F	Baugewerbe	780	351	x	1 131	1 046	+8,1
	G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	901	352	x	1 253	1 175	+6,6
	H	Gastgewerbe	496	202	x	698	624	+11,9
	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	334	118	x	452	422	+7,1
	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	44	25	x	69	67	+3,0
	K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen, anderweitig nicht genannt	725	506	x	1 231	1 130	+8,9
	M	Erziehung und Unterricht	33	6	x	39	40	–2,5
	N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	82	14	x	96	83	+15,7
	O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	212	85	x	297	264	+12,5
	nach Rechtsformen							
		Einzelunternehmen, freie Berufe Kleingewerbe u. Ä.	2 687	766	x	3 453	2 970	+16,3
		Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) darunter GmbH & Co. KG	243	121	x	364	371	–1,9
		Gesellschaften m.b.H.	1 070	906	x	1 976	2 202	–10,3
		Aktiengesellschaften, KGaA	29	11	x	40	41	–2,4
		Sonstige Rechtsformen	11	13	x	24	30	–20,0
	nach dem Alter der Unternehmen							
		Unter 8 Jahre alt	671	585	x	1 256	1 287	–2,4
		darunter bis 3 Jahre alt	372	312	x	684	690	–0,9
		8 Jahre und älter	605	344	x	949	955	–0,6
	Unbekannt	2 764	888	x	3 652	3 372	+8,3	
übrige Schuldner								
	Zusammen	7 493	295	180	7 968	6 026	+32,2	
	Ehemals selbstständig Tätige ²⁾	592	152	x	744	758	–1,8	
	Ehemals selbstständig Tätige ³⁾	150	13	3	166	105	+58,1	
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	28	3	x	31	68	–54,4	
	Verbraucher	6 643	41	177	6 861	4 910	+39,7	
	Nachlässe	80	86	x	166	185	–10,3	
	Insgesamt	11 533	2 112	180	13 825	11 640	+18,8	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen – 2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen haben bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind – 3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen haben bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

3. Unternehmensinsolvenzen im 2. Halbjahr 2004 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Insolvenzverfahren			Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt			
		Anzahl			%	Anzahl	1 000 EUR
A – K, M – O	Insgesamt	4 040	1 817	5 857	+4,3	23 824	4 100 073
A	Land- und Forstwirtschaft	75	33	108	–	313	19 682
01	Landwirtschaft und Jagd	71	32	103	–1,0	311	18 958
02	Forstwirtschaft	4	1	5	+25,0	2	724
B	Fischerei und Fischzucht	–	–	–	–	–	–
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	2	x	1	325
D	Verarbeitendes Gewerbe	357	124	481	–26,3	6 424	720 444
15	Ernährungsgewerbe	27	8	35	–49,3	788	88 688
16	Tabakverarbeitung	–	–	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	5	4	9	+12,5	42	10 135
18	Bekleidungsgewerbe	5	1	6	–57,1	7	867
19	Ledergewerbe	2	–	2	x	3	827
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	12	5	17	–66,0	140	11 698
21	Papiergewerbe	4	–	4	+33,3	63	4 647
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	29	13	42	–31,1	281	21 758
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	–	–	–	–	–	–
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	8	2	10	+25,0	116	14 313
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	21	7	28	+40,0	1 214	77 420
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	13	4	17	+6,3	130	8 361
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	11	7	18	–5,3	105	7 491
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	105	37	142	–7,2	1 018	61 890
29	Maschinenbau	51	18	69	–19,8	1 165	350 417
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	5	1	6	+20,0	125	3 818
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	13	4	17	–5,6	421	21 519
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	–	1	1	–85,7	1	176
32.1	Herstellung von elektronischen Bauelementen	–	–	–	x	–	–
32.2	Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	–	1	1	–66,7	1	176
32.3	Herstellung von Rundfunkgeräten sowie phono- und videotechnischen Geräten	–	–	–	x	–	–
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	11	2	13	–69,0	52	3 232
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	5	1	6	–40,0	160	2 834
35	Sonstiger Fahrzeugbau	2	–	2	–	3	106
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	23	7	30	–41,2	552	27 473
37	Recycling	5	2	7	–36,4	38	2 773
E	Energie- und Wasserversorgung	–	–	–	x	–	–

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen

Noch: 3. Unternehmensinsolvenzen im 2. Halbjahr 2004 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Insolvenzverfahren			Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt			
		Anzahl			%	Anzahl	1 000 EUR
F	Baugewerbe	780	351	1 131	+8,1	4 313	497 979
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	25	12	37	-15,9	157	11 583
45.2	Hoch- und Tiefbau	300	151	451	+1,6	1 974	291 574
45.3	Bauinstallation	230	98	328	+8,3	1 452	92 882
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	222	90	312	+22,4	696	75 353
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	3	–	3	x	34	26 588
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	901	352	1 253	+6,6	4 366	940 404
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	110	44	154	–	780	103 061
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	250	107	357	+40,0	1 467	206 162
51.1	Handelsvermittlung	74	38	112	+107,4	331	47 242
51.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	10	1	11	+37,5	39	9 270
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	24	8	32	+6,7	142	9 642
51.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	52	19	71	+20,3	449	61 391
51.5	Großhandel mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterialien und Reststoffen	43	22	65	+22,6	248	45 319
51.8	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	33	12	45	+12,5	177	28 547
51.9	Sonstiger Großhandel	14	7	21	+90,9	81	4 751
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	541	201	742	-3,1	2 119	631 181
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	85	26	111	+44,2	398	33 844
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	63	22	85	-11,5	456	27 373
52.3	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	15	5	20	–	75	11 527
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	339	127	466	-8,6	1 140	538 228
52.5	Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchtwaren (in Verkaufsräumen)	7	3	10	-44,4	14	4 106
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	18	12	30	+30,4	10	12 870
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	14	6	20	-9,1	26	3 234
H	Gastgewerbe	496	202	698	+11,9	1 317	128 687
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	334	118	452	+7,1	1 663	114 076
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	175	60	235	+13,5	882	69 650
61	Schifffahrt	2	–	2	x	2	441
62	Luftfahrt	1	–	1	-75,0	–	116
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	99	34	133	-2,2	599	33 819
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	27	13	40	+11,1	94	7 868
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	66	20	86	-9,5	475	24 175
64	Nachrichtenübermittlung	57	24	81	+8,0	180	10 050

Noch: 3. Unternehmensinsolvenzen im 2. Halbjahr 2004 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Insolvenzverfahren			Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt			
		Anzahl			%	Anzahl	1 000 EUR
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	44	25	69	+3,0	324	43 784
65	Kreditgewerbe	–	1	1	–50,0	–	2 077
65.2	Sonstige Finanzierungsinstitutionen	–	1	1	–50,0	–	2 077
66	Versicherungsgewerbe	–	–	–	x	–	–
67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	44	24	68	+6,3	324	41 707
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	725	506	1 231	+8,9	3 514	1 342 778
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	128	102	230	+20,4	174	426 305
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	55	51	106	+41,3	109	255 528
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	24	13	37	+42,3	8	82 985
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	49	38	87	–3,3	57	87 792
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	24	7	31	+6,9	31	12 515
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	68	32	100	–13,0	403	27 169
73	Forschung und Entwicklung	9	2	11	+10,0	23	20 450
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	496	363	859	+9,4	2 883	856 339
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Markt- und Meinungsforschung, Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften	167	173	340	+10,7	823	598 812
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	90	58	148	+8,0	474	119 872
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	5	–	5	+25,0	33	2 206
74.4	Werbung	44	34	78	+16,4	159	14 780
74.5	Personal- und Stellenvermittlung, Überlassung von Arbeitskräften	20	12	32	+23,1	454	6 037
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	18	6	24	–25,0	121	2 047
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	43	16	59	+7,3	261	8 616
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	109	64	173	+10,2	558	103 968
M	Erziehung und Unterricht	33	6	39	–2,5	225	6 398
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	82	14	96	+15,7	693	75 957
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	212	85	297	+12,5	671	209 560
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	6	2	8	–69,2	12	1 518
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)	2	4	6	–14,3	7	412
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	81	43	124	+11,7	353	182 817
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	123	36	159	+32,5	299	24 814
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	14	1	15	–16,7	70	1 590
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	62	19	81	+55,8	130	8 261

**4. Unternehmensinsolvenzen im 2. Halbjahr 2004 nach Wirtschaftsabschnitten,
Rechtsformen und Alter der Unternehmen sowie nach Beschäftigtengrößenklassen**

Nr. der Klassifi- kation ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Rechtsform Alter der Unternehmen	Insolvenzen von Unternehmen mit ... Beschäftigten								Betrof- fene Arbeit- nehmer/ -innen	
		ins- gesamt	keinem	1	2 – 5	6 – 10	11 – 100	101 und mehr	unbe- kannt		
		Anzahl									
A – K, M – O	Insgesamt	5 857	3 212	643	1 005	368	485	22	122	23 824	
	nach Wirtschaftsabschnitten										
	A	Land- und Forstwirtschaft	108	50	16	28	7	4	–	3	313
	B	Fischerei und Fischzucht	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2	1	1	–	–	–	–	–	1
	D	Verarbeitendes Gewerbe	481	175	46	79	37	121	10	13	6 424
	E	Energie- und Wasserversorgung	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	F	Baugewerbe	1 131	555	120	242	99	95	2	18	4 313
	G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	1 253	724	134	211	70	93	6	15	4 366
	H	Gastgewerbe	698	412	84	126	41	19	–	16	1 317
	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	452	223	54	83	43	42	–	7	1 663
	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	69	49	12	5	–	–	1	2	324
	K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen, anderweitig nicht genannt	1 231	778	130	156	46	81	2	38	3 514
	M	Erziehung und Unterricht	39	21	3	5	5	3	–	2	225
	N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	96	53	5	20	6	9	1	2	693
	O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	297	171	38	50	14	18	–	6	671
	nach Rechtsformen										
		Einzelunternehmen, freie Berufe, Kleingewerbe u. Ä.	3 453	2 214	420	532	153	94	1	39	5 267
		Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	364	128	24	59	33	101	9	10	5 893
		darunter GmbH & Co. KG	245	71	17	34	23	86	7	7	5 123
		Gesellschaften m.b.H.	1 976	845	195	404	178	276	10	68	11 837
		Aktiengesellschaften, KGaA	40	12	4	5	4	11	2	2	600
		Sonstige Rechtsformen	24	13	–	5	–	3	–	3	227
nach dem Alter der Unternehmen											
	Unter 8 Jahre alt	1 256	531	137	263	98	180	6	41	8 367	
	darunter bis 3 Jahre alt	684	280	63	158	55	110	1	17	4 300	
	8 Jahre und älter	949	377	76	162	95	193	15	31	9 334	
	Unbekannt	3 652	2 304	430	580	175	112	1	50	6 123	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen

5. Unternehmensinsolvenzen im 2. Halbjahr 2004 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren			Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum	Betroffene Arbeitnehmer/-innen	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt			
	Anzahl			%	Anzahl	1 000 EUR
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	123	56	179	-0,6	600	580 019
Duisburg	65	46	111	-16,5	329	23 779
Essen	136	43	179	-4,8	1 024	169 798
Krefeld	42	22	64	-19,0	189	34 428
Mönchengladbach	54	28	82	-17,2	114	11 953
Mülheim an der Ruhr	54	26	80	+23,1	249	25 515
Oberhausen	37	20	57	-17,4	168	206 074
Remscheid	33	7	40	+37,9	83	17 102
Solingen	51	30	81	+76,1	295	34 133
Wuppertal	79	33	112	-8,9	249	67 345
Kreise						
Kleve	91	32	123	+119,6	378	47 754
Mettmann	122	39	161	+5,2	707	393 056
Rhein-Kreis Neuss	69	35	104	-17,5	279	42 215
Viersen	64	40	104	+16,9	249	34 894
Wesel	96	40	136	-11,1	507	84 584
Reg.-Bez. Düsseldorf	1 116	497	1 613	+1,6	5 420	1 772 648
Kreisfreie Städte						
Aachen	55	2	57	-29,6	256	12 052
Bonn	81	37	118	+57,3	208	36 992
Köln	276	164	440	+14,0	1 193	224 422
Leverkusen	36	20	56	+14,3	107	50 926
Kreise						
Aachen	99	2	101	+1,0	624	29 898
Düren	90	1	91	+11,0	332	19 485
Rhein-Erft-Kreis	123	58	181	-15,0	768	103 842
Euskirchen	49	7	56	+21,7	313	195 539
Heinsberg	47	8	55	-31,3	163	20 237
Oberbergischer Kreis	78	35	113	+41,3	1 240	192 167
Rhein.-Berg. Kreis	81	47	128	+32,0	316	57 010
Rhein-Sieg-Kreis	179	40	219	+55,3	1 215	174 882
Reg.-Bez. Köln	1 194	421	1 615	+12,9	6 735	1 117 453
Kreisfreie Städte						
Bottrop	27	7	34	-8,1	205	29 244
Gelsenkirchen	58	19	77	+14,9	512	55 954
Münster	65	41	106	+8,2	325	41 469

Noch: **5. Unternehmensinsolvenzen im 2. Halbjahr 2004 nach kreisfreien Städten und Kreisen**

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren			Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum	Betroffene Arbeitnehmer/-innen	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt			
	Anzahl			%	Anzahl	1 000 EUR
Kreise						
Borken	93	47	140	+16,7	483	50 274
Coesfeld	47	23	70	+9,4	236	27 099
Recklinghausen	119	59	178	-3,8	738	112 995
Steinfurt	79	54	133	+30,4	596	65 903
Warendorf	44	30	74	+19,4	480	40 976
Reg.-Bez. Münster	532	280	812	+10,5	3 575	423 915
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	68	23	91	-27,8	592	56 874
Kreise						
Gütersloh	67	24	91	+3,4	237	29 309
Herford	36	22	58	-38,9	298	38 973
Höxter	16	10	26	-45,8	55	11 127
Lippe	71	28	99	-32,2	467	44 165
Minden-Lübbecke	73	56	129	+19,4	557	44 262
Paderborn	55	32	87	+55,4	331	46 460
Reg.-Bez. Detmold	386	195	581	-12,9	2 537	271 170
Kreisfreie Städte						
Bochum	95	36	131	-10,3	486	46 679
Dortmund	158	90	248	+6,9	821	101 397
Hagen	38	27	65	+6,6	257	52 488
Hamm	38	32	70	+37,3	631	33 706
Herne	29	14	43	+7,5	155	13 977
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	71	27	98	-3,9	418	52 253
Hochsauerlandkreis	58	37	95	-10,4	206	30 379
Märkischer Kreis	102	48	150	+27,1	881	57 207
Olpe	8	2	10	-56,5	15	1 448
Siegen-Wittgenstein	36	16	52	+2,0	305	24 490
Soest	76	44	120	-0,8	709	54 835
Unna	103	51	154	+7,7	673	46 028
Reg.-Bez. Arnsberg	812	424	1 236	+3,5	5 557	514 886
Nordrhein-Westfalen	4 040	1 817	5 857	+4,3	23 824	4 100 073
davon						
kreisfreie Städte	1 698	823	2 521	+2,5	9 048	1 926 326
Kreise	2 342	994	3 336	+5,8	14 776	2 173 747

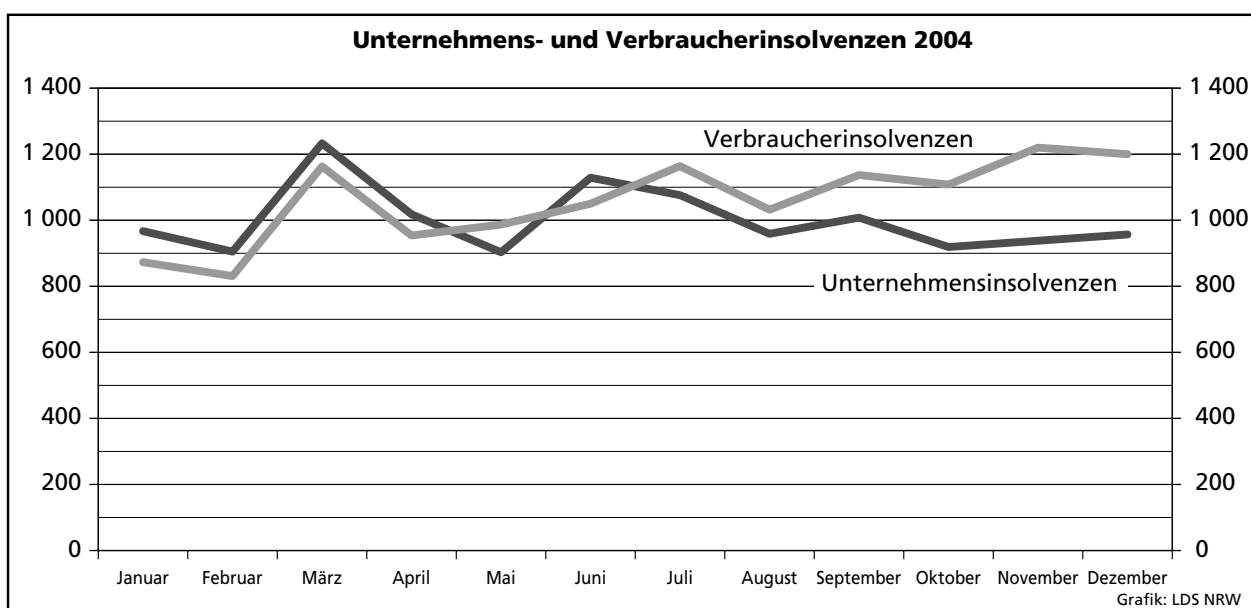
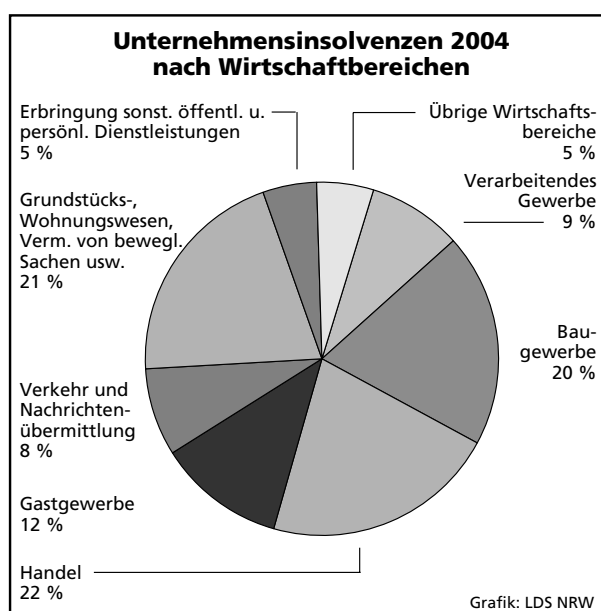
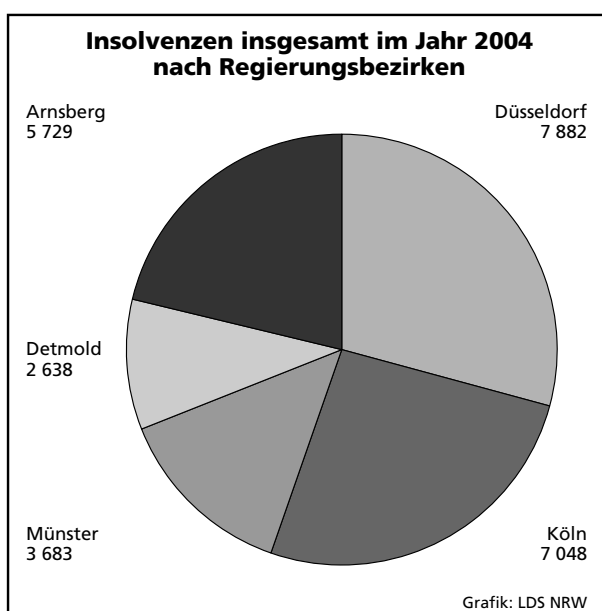
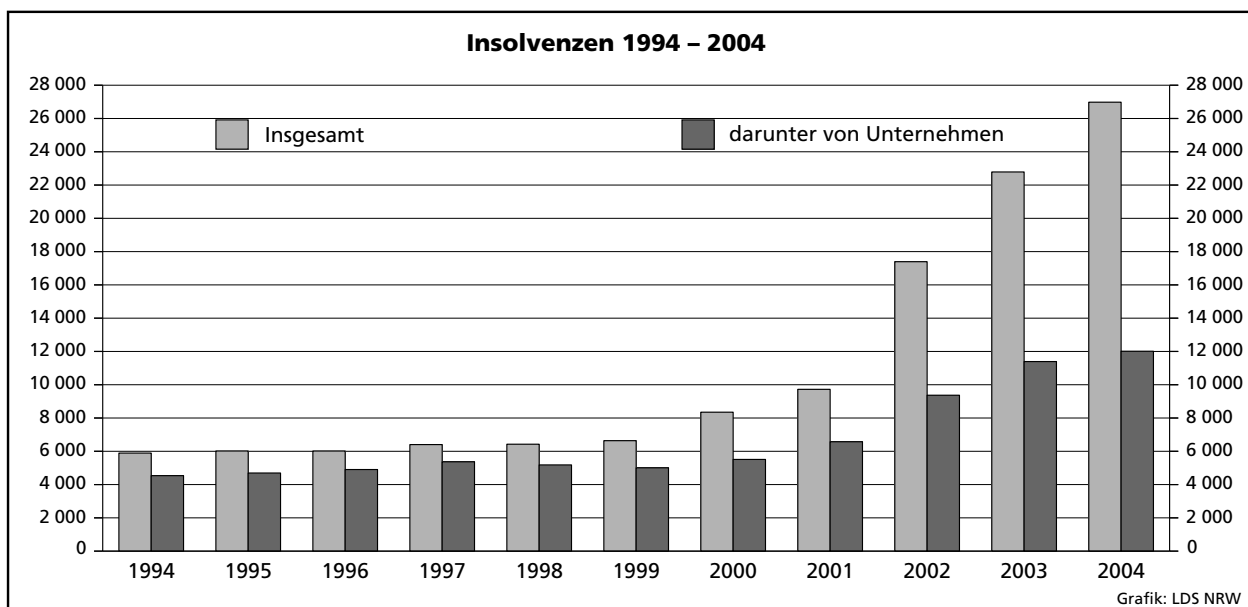
6. Verbraucherinsolvenzen im 2. Halbjahr 2004 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren				Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum	Vorraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt		
	Anzahl				%	1 000 EUR
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	232	–	9	241	+39,3	11 255
Duisburg	101	2	–	103	+77,6	12 418
Essen	134	2	–	136	+8,8	9 211
Krefeld	131	–	–	131	+81,9	9 397
Mönchengladbach	255	1	2	258	–13,1	11 892
Mülheim an der Ruhr	21	–	–	21	–25,0	1 788
Oberhausen	56	–	2	58	+56,8	4 483
Remscheid	59	–	2	61	+110,3	6 082
Solingen	55	–	–	55	+89,7	5 486
Wuppertal	134	–	3	137	+63,1	11 744
Kreise						
Kleve	97	–	2	99	+15,1	7 364
Mettmann	218	1	2	221	+55,6	18 629
Rhein-Kreis Neuss	153	3	4	160	+116,2	13 476
Viersen	138	–	–	138	+40,8	10 073
Wesel	174	–	4	178	–7,3	10 370
Reg.-Bez. Düsseldorf	1 958	9	30	1 997	+31,0	143 669
Kreisfreie Städte						
Aachen	82	–	–	82	–1,2	5 901
Bonn	173	–	3	176	+79,6	8 776
Köln	325	2	8	335	+50,9	26 579
Leverkusen	98	2	3	103	+2,0	7 210
Kreise						
Aachen	144	–	–	144	+73,5	8 894
Düren	131	1	–	132	+24,5	10 398
Rhein-Erft-Kreis	226	–	3	229	+60,1	12 594
Euskirchen	43	–	2	45	+18,4	7 220
Heinsberg	135	–	2	137	+37,0	9 916
Oberbergischer Kreis	125	2	8	135	+11,6	10 962
Rhein.-Berg. Kreis	85	–	2	87	+7,4	8 345
Rhein-Sieg-Kreis	204	–	5	209	+74,2	14 851
Reg.-Bez. Köln	1 771	7	36	1 814	+40,0	131 648
Kreisfreie Städte						
Bottrop	63	–	–	63	+125,0	3 736
Gelsenkirchen	131	–	1	132	+48,3	5 524
Münster	132	2	11	145	+90,8	9 869

Noch: **6. Verbraucherinsolvenzen im 2. Halbjahr 2004 nach kreisfreien Städten und Kreisen**

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren				Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum	Vorraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt		
	Anzahl				%	1 000 EUR
Kreise						
Borken	168	3	23	194	+47,0	12 922
Coesfeld	74	–	4	78	+160,0	5 135
Recklinghausen	152	2	5	159	+82,8	12 133
Steinfurt	124	1	16	141	+93,2	10 149
Warendorf	58	–	9	67	+31,4	3 617
Reg.-Bez. Münster	902	8	69	979	+73,0	63 085
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	124	2	2	128	+48,8	22 821
Kreise						
Gütersloh	88	–	10	98	+18,1	5 960
Herford	80	1	2	83	+7,8	5 844
Höxter	22	1	–	23	+91,7	1 591
Lippe	78	2	–	80	+14,3	4 970
Minden-Lübbecke	80	–	–	80	+23,1	5 048
Paderborn	41	–	4	45	+36,4	3 594
Reg.-Bez. Detmold	513	6	18	537	+26,1	49 826
Kreisfreie Städte						
Bochum	209	2	2	213	+43,9	13 929
Dortmund	374	2	5	381	+60,1	18 740
Hagen	50	–	1	51	+45,7	5 730
Hamm	73	–	2	75	+59,6	4 083
Herne	62	–	–	62	+5,1	2 767
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	131	2	1	134	–	9 473
Hochsauerlandkreis	85	2	1	88	+35,4	11 372
Märkischer Kreis	193	1	2	196	+29,8	12 644
Olpe	4	–	–	4	–	722
Siegen-Wittgenstein	43	–	8	51	+54,5	4 172
Soest	104	1	–	105	+84,2	7 624
Unna	171	1	2	174	+37,0	14 033
Reg.-Bez. Arnsberg	1 499	11	24	1 534	+39,7	105 291
Nordrhein-Westfalen	6 643	41	177	6 861	+39,7	493 519
davon						
kreisfreie Städte	3 074	17	56	3 147	+40,4	219 421
Kreise	3 569	24	121	3 714	+39,2	274 097

Ergebnisse für das Jahr 2004



7. Insolvenzen 2004 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und Alter der Unternehmen sowie nach übrigen Schuldnern

Nr. der Klassifi- kation ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Rechtsform Alter der Unternehmen Übrige Schuldner	Beantragte Insolvenzverfahren				Dagegen 2003	Veränderung 2004 gegenüber 2003	
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan an- genommen	insgesamt			
		Anzahl						%
A – K, M – O	Unternehmen							
	Zusammen	8 102	3 910	x	12 012	11 393	+5,4	
	nach Wirtschaftsabschnitten							
	A	Land- und Forstwirtschaft	149	74	x	223	217	+2,8
	B	Fischerei und Fischzucht	1	–	x	1	–	x
	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2	1	x	3	1	+200,0
	D	Verarbeitendes Gewerbe	759	278	x	1 037	1 293	–19,8
	E	Energie- und Wasserversorgung	2	–	x	2	3	–33,3
	F	Baugewerbe	1 568	780	x	2 348	2 230	+5,3
	G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	1 803	780	x	2 583	2 424	+6,6
	H	Gastgewerbe	967	433	x	1 400	1 243	+12,6
	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	715	250	x	965	829	+16,4
	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	90	54	x	144	126	+14,3
	K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen, anderweitig nicht genannt	1 437	1 025	x	2 462	2 263	+8,8
	M	Erziehung und Unterricht	61	25	x	86	65	+32,3
	N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	142	24	x	166	161	+3,1
	O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	406	186	x	592	538	+10,0
	nach Rechtsformen							
		Einzelunternehmen, freie Berufe						
		Kleingewerbe u. Ä.	5 339	1 637	x	6 976	5 844	+19,4
		Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	489	270	x	759	831	–8,7
		darunter GmbH & Co. KG	358	140	x	498	578	–13,8
		Gesellschaften m.b.H.	2 197	1 931	x	4 128	4 560	–9,5
		Aktiengesellschaften, KGaA	51	34	x	85	97	–12,4
		Sonstige Rechtsformen	26	38	x	64	61	+4,9
	nach dem Alter der Unternehmen							
		Unter 8 Jahre alt	1 296	1 214	x	2 510	2 532	–0,9
	darunter bis 3 Jahre alt	654	579	x	1 233	1 293	–4,6	
	8 Jahre und älter	1 239	762	x	2 001	1 965	+1,8	
	Unbekannt	5 567	1 934	x	7 501	6 896	+8,8	
übrige Schuldner								
	Zusammen	14 014	580	374	14 968	11 394	+31,4	
	Ehemals selbstständig Tätige ²⁾	1 232	313	x	1 545	1 552	–0,5	
	Ehemals selbstständig Tätige ³⁾	265	27	5	297	226	+31,4	
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	61	8	x	69	114	–39,5	
	Verbraucher	12 267	83	369	12 719	9 147	+39,1	
	Nachlässe	189	149	x	338	355	–4,8	
	Insgesamt	22 116	4 490	374	26 980	22 787	+18,4	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen – 2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen haben bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind – 3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen haben bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

8. Unternehmensinsolvenzen 2004 nach wirtschaftlicher Gliederung

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Insolvenzverfahren			Veränderung 2004 gegenüber 2003	Be-schäftigte	Voraus-sichtliche For-derungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt			
		Anzahl			%	Anzahl	1 000 EUR
A – K, M – O	Insgesamt	8 102	3 910	12 012	+5,4	50 825	7 145 752
A	Land- und Forstwirtschaft	149	74	223	+2,8	630	54 606
01	Landwirtschaft und Jagd	142	71	213	+1,9	627	53 705
02	Forstwirtschaft	7	3	10	+25,0	3	901
B	Fischerei und Fischzucht	1	–	1	x	–	108
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2	1	3	+200,0	9	9 201
D	Verarbeitendes Gewerbe	759	278	1 037	–19,8	14 007	1 348 478
15	Ernährungsgewerbe	66	16	82	–35,9	1 609	126 630
16	Tabakverarbeitung	–	–	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	19	6	25	–13,8	956	142 429
18	Bekleidungsgewerbe	13	4	17	–22,7	41	2 850
19	Ledergewerbe	2	–	2	–	3	827
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	28	11	39	–48,0	323	28 086
21	Papiergewerbe	7	–	7	–22,2	84	7 212
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	70	23	93	–27,3	696	51 639
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	–	1	–50,0	1	42
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	12	5	17	–10,5	145	23 094
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	40	12	52	+10,6	1 539	100 961
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	29	16	45	+21,6	281	38 756
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	30	13	43	+13,2	562	34 942
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	215	71	286	–14,9	2 615	192 696
29	Maschinenbau	105	34	139	–17,3	2 538	439 208
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	7	2	9	–	144	8 212
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	22	13	35	–	666	42 478
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	7	6	13	–40,9	30	2 954
32.1	Herstellung von elektronischen Bauelementen	1	–	1	–91,7	–	99
32.2	Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	4	5	9	+12,5	29	1 548
32.3	Herstellung von Rundfunkgeräten sowie phono- und videotechnischen Geräten	2	1	3	+50,0	1	1 308
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	19	13	32	–55,6	85	6 031
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	13	3	16	–	418	22 993
35	Sonstiger Fahrzeugbau	4	1	5	–16,7	179	8 720
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	42	23	65	–15,6	1 023	63 069
37	Recycling	8	6	14	–22,2	69	4 647
E	Energie- und Wasserversorgung	2	–	2	–33,3	–	4 606

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Noch: **8. Unternehmensinsolvenzen 2004 nach wirtschaftlicher Gliederung**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Insolvenzverfahren			Veränderung 2004 gegenüber 2003	Be-schäftigte	Voraus-sichtliche For-derungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt			
		Anzahl			%	Anzahl	1 000 EUR
F	Baugewerbe	1 568	780	2 348	+5,3	8 794	834 904
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	51	29	80	-1,2	353	25 185
45.2	Hoch- und Tiefbau	628	328	956	-2,3	4 249	449 743
45.3	Bauinstallation	457	207	664	+12,4	2 586	181 328
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	428	216	644	+11,4	1 570	151 831
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	4	-	4	+300,0	36	26 818
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	1 803	780	2 583	+6,6	8 862	1 620 980
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	234	106	340	+4,9	1 487	210 420
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	452	200	652	+12,8	2 727	494 071
51.1	Handelsvermittlung	145	56	201	+76,3	372	66 765
51.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	16	2	18	-5,3	49	11 725
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	49	15	64	+3,2	244	35 540
51.4	Großhandel mit Verbrauchs- und Verbrauchsgütern	87	48	135	+13,4	708	93 973
51.5	Großhandel mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterialien und Reststoffen	76	40	116	-14,7	345	67 982
51.8	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	57	26	83	-20,2	295	194 976
51.9	Sonstiger Großhandel	22	13	35	+45,8	714	23 109
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	1 117	474	1 591	+4,5	4 648	916 489
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	158	60	218	+26,0	595	53 182
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	122	51	173	+11,6	897	51 423
52.3	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	26	11	37	-5,1	135	17 513
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	729	308	1 037	+0,1	2 696	757 912
52.5	Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchtwaren (in Verkaufsräumen)	17	8	25	-26,5	32	6 905
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	34	21	55	+27,9	239	22 600
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	31	15	46	+9,5	54	6 954
H	Gastgewerbe	967	433	1 400	+12,6	2 840	242 524
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	715	250	965	+16,4	4 603	302 204
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	356	118	474	+15,9	1 774	142 305
61	Schifffahrt	3	2	5	+400,0	4	668
62	Luftfahrt	2	3	5	-16,7	24	716
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	218	75	293	+6,9	1 576	131 458
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	58	21	79	-6,0	200	17 904
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	152	52	204	+11,5	1 272	93 541
64	Nachrichtenübermittlung	136	52	188	+35,3	1 225	27 058

Noch: **8. Unternehmensinsolvenzen 2004 nach wirtschaftlicher Gliederung**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Insolvenzverfahren			Veränderung 2004 gegenüber 2003	Be-schäftigte	Voraus-sichtliche For-derungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt			
		Anzahl			%	Anzahl	1 000 EUR
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	90	54	144	+14,3	389	64 373
65	Kreditgewerbe	–	3	3	–	7	2 303
65.2	Sonstige Finanzierungsinstitutionen	–	3	3	–	7	2 303
66	Versicherungsgewerbe	–	–	–	x	–	–
67	Mit dem Kredit- und Versicherungs-gewerbe verbundene Tätigkeiten	90	51	141	+15,6	382	62 069
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	1 437	1 025	2 462	+8,8	7 648	2 258 386
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	243	200	443	+21,7	486	688 333
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	94	94	188	+22,1	204	315 225
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	41	27	68	+25,9	32	148 229
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	108	79	187	+19,9	250	224 879
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	49	16	65	–12,2	91	26 968
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	129	63	192	–15,0	824	75 855
73	Forschung und Entwicklung	13	3	16	–	72	24 426
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	1 003	743	1 746	+10,3	6 175	1 442 805
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Markt- und Meinungsforschung, Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften	348	363	711	+8,5	1 492	942 246
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	186	111	297	+6,5	1 093	200 841
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	5	1	6	–14,3	34	2 211
74.4	Werbung	86	55	141	+11,9	349	30 175
74.5	Personal- und Stellenvermittlung, Überlassung von Arbeitskräften	35	23	58	+13,7	810	10 294
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	41	13	54	–14,3	336	6 822
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	90	48	138	+23,2	1 022	18 664
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	212	129	341	+17,6	1 039	231 553
M	Erziehung und Unterricht	61	25	86	+32,3	468	26 047
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	142	24	166	+3,1	1 163	116 106
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	406	186	592	+10,0	1 412	263 228
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	15	6	21	–55,3	45	6 683
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)	7	12	19	+26,7	31	2 070
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	145	85	230	–0,4	581	207 001
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	239	83	322	+31,4	755	47 474
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	33	7	40	–16,7	272	7 882
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	117	38	155	+43,5	271	16 930

**9. Unternehmensinsolvenzen 2004 nach Wirtschaftsabschnitten,
Rechtsformen und Alter der Unternehmen sowie nach Beschäftigtengrößenklassen**

Nr. der Klassifi- kation ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Rechtsform Alter der Unternehmen	Insolvenzen von Unternehmen mit ... Beschäftigten								Betrof- fene Arbeit- nehmer/ -innen	
		ins- gesamt	keinem	1	2 – 5	6 – 10	11 – 100	101 und mehr	unbe- kannt		
		Anzahl									
A – K, M – O	Insgesamt	12 012	6 421	1 375	2 132	754	1 017	52	261	50 825	
	nach Wirtschaftsabschnitten										
	A	Land- und Forstwirtschaft	223	110	28	56	11	12	–	6	630
	B	Fischerei und Fischzucht	1	1	–	–	–	–	–	–	–
	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3	1	1	–	1	–	–	–	9
	D	Verarbeitendes Gewerbe	1 037	369	91	182	104	240	25	26	14 007
	E	Energie- und Wasserversorgung	2	2	–	–	–	–	–	–	–
	F	Baugewerbe	2 348	1 109	261	519	204	211	3	41	8 794
	G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	2 583	1 447	317	449	133	180	10	47	8 862
	H	Gastgewerbe	1 400	818	181	249	78	48	–	26	2 840
	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	965	469	109	186	80	102	3	16	4 603
	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	144	108	18	10	3	1	1	3	389
	K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen, anderweitig nicht genannt	2 462	1 528	269	325	102	158	8	72	7 648
	M	Erziehung und Unterricht	86	46	9	14	5	6	1	5	468
	N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	166	84	8	37	9	22	1	5	1 163
	O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	592	329	83	105	24	37	–	14	1 412
	nach Rechtsformen										
		Einzelunternehmen, freie Berufe, Kleingewerbe u. Ä.	6 976	4 387	905	1 101	281	222	2	78	11 416
		Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	759	254	53	136	75	198	21	22	11 534
		darunter GmbH & Co. KG	498	134	34	82	49	166	19	14	10 055
		Gesellschaften m.b.H.	4 128	1 712	404	876	388	571	27	150	26 545
		Aktiengesellschaften, KGaA	85	35	5	10	9	19	2	5	964
		Sonstige Rechtsformen	64	33	8	9	1	7	–	6	366
nach dem Alter der Unternehmen											
	Unter 8 Jahre alt	2 510	1 055	253	545	211	338	20	88	17 794	
	darunter bis 3 Jahre alt	1 233	484	114	292	110	189	11	33	10 072	
	8 Jahre und älter	2 001	769	167	373	202	398	29	63	18 993	
	Unbekannt	7 501	4 597	955	1 214	341	281	3	110	14 038	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

10. Unternehmensinsolvenzen 2004 nach Wirtschaftsabschnitten, Alter der Unternehmen und Antragstellern sowie nach Rechtsformen

Nr. der Klassifi- kation ¹⁾	Wirtschaftsabschnitt Alter der Unternehmen Antragsteller	Ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen, freie Berufe, Klein- gewerbe u. Ä.	Personen- gesellschaften		Kapital- gesellschaften		Sonstige Rechts- formen	Voraus- sichtliche Summe der Forderungen	
				insgesamt	darunter GmbH & Co. KG	GmbH	AG, KGaA			
		Anzahl								1 000 EUR
A – K, M – O	Unternehmen									
	Insgesamt	12 012	6 976	759	498	4 128	85	64	7 145 752	
	nach Wirtschaftsabschnitten									
	A	Land- und Forstwirtschaft	223	183	7	2	33	–	–	54 606
	B	Fischerei und Fischzucht	1	1	–	–	–	–	–	108
	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3	–	1	1	2	–	–	9 201
	D	Verarbeitendes Gewerbe	1 037	359	149	122	522	7	–	1 348 478
	E	Energie- und Wasserversorgung	2	1	–	–	1	–	–	4 606
	F	Baugewerbe	2 348	1 348	158	99	841	1	–	834 904
	G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	2 583	1 473	167	120	934	8	1	1 620 980
	H	Gastgewerbe	1 400	1 220	32	8	146	–	2	242 524
	I	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	965	694	51	23	216	3	1	302 204
	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	144	104	4	2	33	2	1	64 373
	K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	2 462	1 014	157	103	1 223	62	6	2 258 386
	M	Erziehung und Unterricht	86	49	5	4	26	–	6	26 047
	N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	166	120	6	1	32	–	8	116 106
	O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	592	410	22	13	119	2	39	263 228
	nach dem Alter der Unternehmen									
		Unter 8 Jahre alt	2 510	13	297	232	2 127	63	10	2 207 636
		darunter bis 3 Jahre alt	1 233	6	151	118	1 051	21	4	1 074 498
		8 Jahre und älter	2 001	19	261	224	1 682	14	25	2 706 578
	Unbekannt	7 501	6 944	201	42	319	8	29	2 231 538	
nach Antragstellern										
	Gläubiger	3 372	2 195	202	78	951	13	11	1 395 095	
	Schuldner	8 640	4 781	557	420	3 177	72	53	5 750 657	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen

11. Unternehmensinsolvenzen 2004 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren			Veränderung 2004 gegenüber 2003	Betroffene Arbeitnehmer/- innen	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt			
	Anzahl			%	Anzahl	1 000 EUR
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	294	87	381	-9,3	1 683	713 570
Duisburg	166	104	270	+0,7	1 142	102 228
Essen	284	110	394	-0,5	2 807	351 270
Krefeld	81	52	133	-11,9	557	79 062
Mönchengladbach	115	67	182	-4,7	248	38 802
Mülheim an der Ruhr	101	45	146	+21,7	705	55 225
Oberhausen	83	49	132	+0,8	422	262 700
Remscheid	71	19	90	+12,5	253	39 342
Solingen	85	51	136	+41,7	780	62 679
Wuppertal	154	83	237	-0,4	468	107 283
Kreise						
Kleve	160	59	219	+56,4	665	101 065
Mettmann	237	83	320	-8,0	949	433 567
Rhein-Kreis Neuss	192	62	254	+5,4	814	104 377
Viersen	130	80	210	+8,8	1 412	226 782
Wesel	189	78	267	-11,6	1 214	129 113
Reg.-Bez. Düsseldorf	2 342	1 029	3 371	+1,7	14 119	2 807 063
Kreisfreie Städte						
Aachen	122	9	131	+6,5	530	30 359
Bonn	181	73	254	+39,6	827	84 334
Köln	502	317	819	+10,4	2 593	620 124
Leverkusen	62	32	94	+14,6	313	82 849
Kreise						
Aachen	195	14	209	+20,8	803	58 985
Düren	161	9	170	+15,6	494	34 830
Rhein-Erft-Kreis	229	116	345	-6,8	1 260	164 535
Euskirchen	95	24	119	+14,4	467	250 533
Heinsberg	85	18	103	-27,5	397	31 087
Oberbergischer Kreis	146	60	206	+19,8	1 517	222 232
Rhein.-Berg. Kreis	143	100	243	+32,8	507	88 798
Rhein-Sieg-Kreis	331	91	422	+38,4	1 897	291 034
Reg.-Bez. Köln	2 252	863	3 115	+14,3	11 605	1 959 700
Kreisfreie Städte						
Bottrop	58	17	75	-14,8	279	47 661
Gelsenkirchen	107	44	151	-1,9	695	80 667
Münster	126	88	214	+10,3	1 034	62 291

Noch: **11. Unternehmensinsolvenzen 2004 nach kreisfreien Städten und Kreisen**

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren			Veränderung 2004 gegenüber 2003	Betroffene Arbeitnehmer/- innen	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt			
	Anzahl			%	Anzahl	1 000 EUR
Kreise						
Borken	206	91	297	+16,5	1 229	102 568
Coesfeld	95	64	159	+6,7	531	70 658
Recklinghausen	243	148	391	+11,7	1 650	190 467
Steinfurt	159	112	271	+13,4	1 542	127 799
Warendorf	96	73	169	+3,0	1 011	90 236
Reg.-Bez. Münster	1 090	637	1 727	+8,4	7 971	772 348
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	145	87	232	-9,7	945	86 746
Kreise						
Gütersloh	135	65	200	+2,0	814	73 374
Herford	70	57	127	-33,5	563	68 324
Höxter	41	24	65	-29,3	315	37 266
Lippe	150	62	212	-26,6	1 145	148 418
Minden-Lübbecke	158	109	267	+37,6	1 290	98 014
Paderborn	102	67	169	+34,1	657	74 517
Reg.-Bez. Detmold	801	471	1 272	-5,4	5 729	586 658
Kreisfreie Städte						
Bochum	181	97	278	-3,8	905	74 995
Dortmund	293	168	461	-4,6	1 676	170 927
Hagen	89	64	153	+25,4	785	78 863
Hamm	59	55	114	+22,6	758	48 331
Herne	61	38	99	+30,3	450	31 410
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	150	67	217	+8,5	1 092	123 421
Hochsauerlandkreis	141	78	219	+3,3	584	88 074
Märkischer Kreis	211	94	305	+18,2	1 671	146 556
Olpe	16	10	26	-35,0	142	6 126
Siegen-Wittgenstein	49	32	81	-27,0	585	41 407
Soest	161	106	267	+11,3	1 277	104 120
Unna	206	101	307	+5,5	1 476	105 752
Reg.-Bez. Arnsberg	1 617	910	2 527	+4,6	11 401	1 019 983
Nordrhein-Westfalen	8 102	3 910	12 012	+5,4	50 825	7 145 752
davon						
kreisfreie Städte	3 420	1 756	5 176	+4,0	20 855	3 311 716
Kreise	4 682	2 154	6 836	+6,5	29 970	3 834 036

12. Verbraucherinsolvenzen 2004 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren				Veränderung 2004 gegenüber 2003	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	insgesamt		
	Anzahl				%	1 000 EUR
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	394	–	14	408	+35,5	28 028
Duisburg	189	2	1	192	+65,5	19 191
Essen	291	2	1	294	+33,6	22 585
Krefeld	209	–	1	210	+32,9	13 169
Mönchengladbach	524	2	3	529	–1,9	23 344
Mülheim an der Ruhr	35	–	2	37	–11,9	2 736
Oberhausen	109	–	4	113	+61,4	13 044
Remscheid	95	–	4	99	+70,7	9 600
Solingen	105	–	–	105	+47,9	11 225
Wuppertal	237	1	4	242	+54,1	30 409
Kreise						
Kleve	156	1	4	161	+18,4	13 159
Mettmann	418	3	6	427	+46,7	43 831
Rhein-Kreis Neuss	267	3	5	275	+100,7	29 826
Viersen	267	1	1	269	+18,0	17 520
Wesel	328	–	7	335	–6,9	21 408
Reg.-Bez. Düsseldorf	3 624	15	57	3 696	+28,2	299 077
Kreisfreie Städte						
Aachen	180	–	3	183	+56,4	23 192
Bonn	348	2	5	355	+55,0	26 315
Köln	578	6	17	601	+47,7	52 823
Leverkusen	174	2	3	179	+11,9	10 507
Kreise						
Aachen	256	–	1	257	+69,1	19 080
Düren	238	1	1	240	+34,8	19 161
Rhein-Erft-Kreis	386	–	4	390	+34,9	27 208
Euskirchen	82	–	3	85	+25,0	28 383
Heinsberg	257	1	3	261	+35,2	19 544
Oberbergischer Kreis	233	2	11	246	+2,1	22 605
Rhein.-Berg. Kreis	168	–	3	171	+33,6	15 001
Rhein-Sieg-Kreis	447	5	13	465	+78,2	32 629
Reg.-Bez. Köln	3 347	19	67	3 433	+41,7	296 450
Kreisfreie Städte						
Bottrop	95	–	–	95	+61,0	5 460
Gelsenkirchen	277	3	1	281	+74,5	17 278
Münster	239	3	19	261	+69,5	19 603

Noch: 12. Verbraucherinsolvenzen 2004 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren				Veränderung 2004 gegenüber 2003	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	insgesamt		
	Anzahl				%	1 000 EUR
Kreise						
Borken	288	3	50	341	+50,2	23 637
Coesfeld	103	–	9	112	+89,8	16 112
Recklinghausen	262	6	10	278	+62,6	22 955
Steinfurt	208	2	32	242	+71,6	17 595
Warendorf	120	1	15	136	+21,4	8 627
Reg.-Bez. Münster	1 592	18	136	1 746	+61,1	131 268
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	240	3	5	248	+40,9	29 990
Kreise						
Gütersloh	158	–	20	178	+13,4	11 838
Herford	163	1	7	171	+12,5	10 124
Höxter	33	1	–	34	+41,7	4 215
Lippe	147	3	2	152	+20,6	12 381
Minden-Lübbecke	183	–	1	184	+46,0	15 321
Paderborn	72	–	6	78	+13,0	6 173
Reg.-Bez. Detmold	996	8	41	1 045	+25,9	90 042
Kreisfreie Städte						
Bochum	368	3	5	376	+70,9	22 310
Dortmund	618	5	9	632	+67,6	34 247
Hagen	93	–	1	94	+19,0	8 795
Hamm	122	–	4	126	+40,0	6 361
Herne	116	–	–	116	+6,4	5 540
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	267	3	3	273	+16,2	23 091
Hochsauerlandkreis	163	4	6	173	+58,7	18 417
Märkischer Kreis	371	2	5	378	+24,8	26 214
Olpe	7	–	1	8	+14,3	989
Siegen-Wittgenstein	71	–	16	87	+55,4	6 102
Soest	185	3	12	200	+81,8	14 738
Unna	327	3	6	336	+45,5	25 632
Reg.-Bez. Arnsberg	2 708	23	68	2 799	+45,3	192 436
Nordrhein-Westfalen	12 267	83	369	12 719	+39,1	1 009 273
davon						
kreisfreie Städte	5 636	34	106	5 776	+41,9	435 753
Kreise	6 631	49	263	6 943	+36,8	573 520

13. Bewilligte Einzel- und Sammelanträge auf Konkursausfall- bzw. Insolvenzgeld 1999 – 2004 nach Antragstellern

Jahr	Bewilligte Einzel- und Sammelanträge		
	davon gestellt		insgesamt
	von Arbeitnehmer(n)/-innen	von Dritten	
1999	37 940	2 905	40 845
2000	39 407	4 484	43 891
2001	49 432	5 433	54 865
2002	62 145	3 329	65 474
2003	66 121	5 380	71 501
2004	56 955	5 716	62 671

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

14. Wechsel- und Scheckproteste von Kreditinstituten*) 1995 – 2004

Jahr	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Anzahl	Mill. EUR	Durchschnittsbetrag je Wechsel in EUR	Anzahl	Mill. EUR	Durchschnittsbetrag je Scheck in EUR
1995	15 134	119	7 872r	332 252	778	2 342
1996	15 649	150	9 573r	321 720	718	2 231
1997	14 213	124	8 706r	306 635	675	2 203r
1998	13 196	133	10 113r	276 858	594	2 146
1999	9 663	106	10 970	224 764	582	2 589
2000	8 889	112	12 600	213 888	565	2 642
2001	8 534	149	17 460	193 863	550	2 837
2002	7 019	119	16 954	177 004	542	3 062
2003	6 229	113	18 141	170 355	496	2 910
2004	4 914	90	18 316	161 228	552	3 424

*) aufgrund der Angaben von Kreditinstituten einschl. Landeszentralbank, jedoch ohne Deutsche Bundespost und ohne Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 unter 5,113 Mill. EUR lag (ausgenommen kleinere Institute, die bereits berichtspflichtig waren; ab Dezember 1985 Vollerhebung) – – – Quelle: Bilanzstatistik der Deutschen Bundesbank (in EUR umgerechnet)